

„Die Einstellung der Österreicherinnen und Österreicher zum EURO“

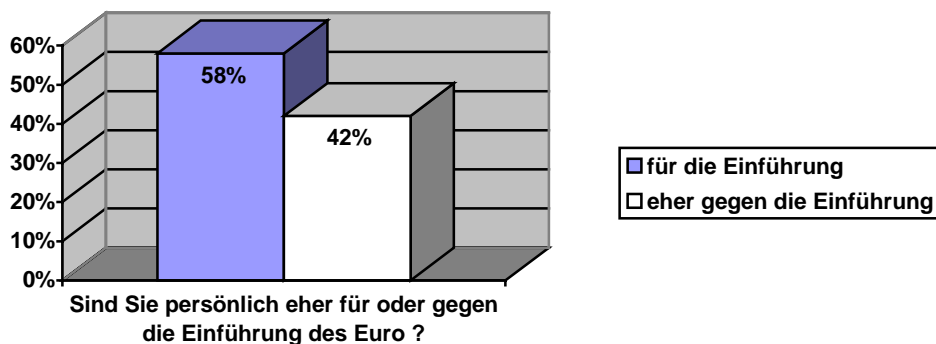
Ergebnisse der Umfrage des market-Institutes

(n = 1.000 face-to-face Interviews)

Juli/ August 2001

Deutliche Mehrheit für Euro-Einführung

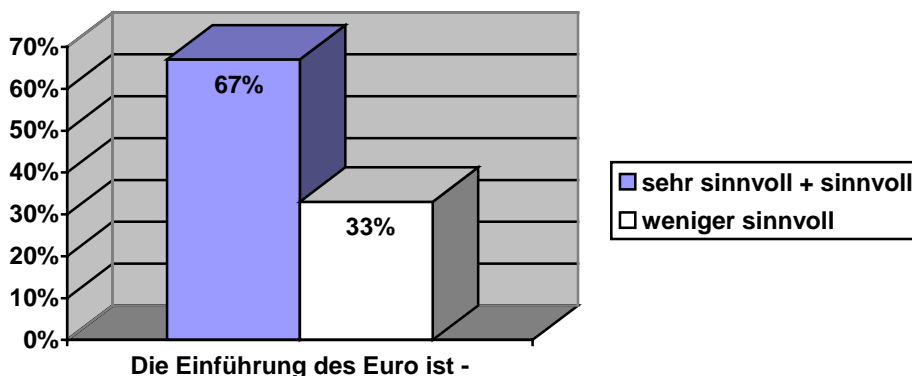
Die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher präsentiert sich wenige Monate vor der Euro-Bargeldeinführung klar als Befürworter des Euro. **58%** der österreichischen Bevölkerung sprechen sich nach dem Stimmungstief Ende 2000 (48%) und der leichten Erholung im Frühjahr 2001 (54%) nun **für den Euro** aus. In allen Altersschichten – selbst in der Gruppe Personen ab 60 Jahren sind es 51% - findet sich eine Mehrheit, die für die Einführung des Euro ist.



Für zwei Drittel der Bevölkerung macht der Euro Sinn

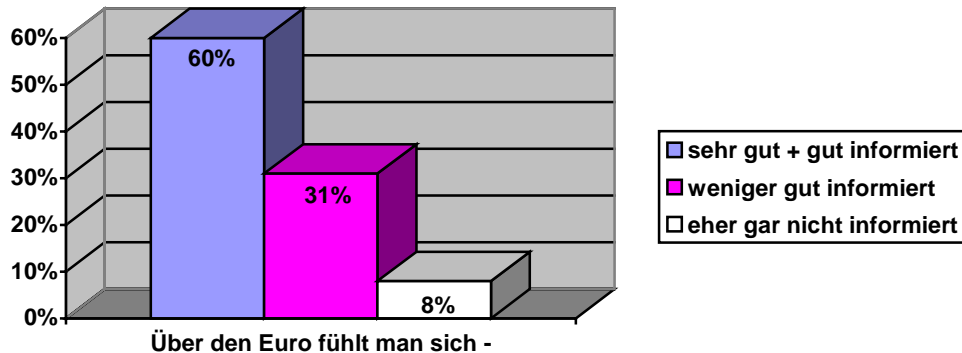
Die positive Einschätzung der Österreicherinnen und Österreicher zeigt sich speziell bei der Beurteilung der Sinnhaftigkeit des Euro. Nach 63% im Frühjahr dieses Jahres sind nun über zwei Drittel (67%) der Meinung, dass die Einführung der gemeinsamen europäischen Währung sinnvoll ist!

Auch bei dieser Frage steht mit 62% erneut eine deutliche Mehrheit der über 60jährigen dem Euro positiv gegenüber.



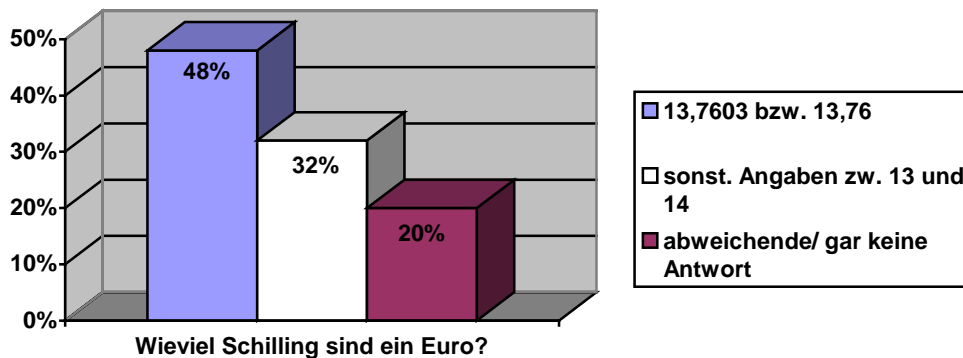
Weiterer Anstieg des Euro-Informationsniveaus

Das Euro-Informationsniveau in Österreich ist seit dem Frühjahr 2000 weiter angestiegen. Weit mehr als die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren (60%) fühlt sich gut bzw. sehr gut über den Euro informiert. 63% der Befragten geben an, sich bereits aktiv über den Euro informiert zu haben.



Hoher Wissensstand beim Euro/ Schilling-Kurs

Wenige Monate vor der Euro-Bargeldeinführung weiß der Großteil über den Euro/ Schilling-Kurs bescheid. 27% der Befragten konnten den genauen Kurs von 1 Euro = 13,7603 und weitere 21% immerhin 13,76 nennen. In Summe geben 80% einen Wert zwischen 13 und 14 Schilling für einen Euro an.



Hohe Zustimmung zu Informationsmaßnahmen der Bundesregierung Bevölkerung wünscht noch mehr Informationen

Die österreichische Bundesregierung wird nach wie vor gleich nach Banken als wichtigster Absender von Euro-Informationen genannt. 79% der Befragten beurteilten die Informationsmaßnahmen der Bundesregierung als sehr nützlich bzw. nützlich, und 83% der Österreicherinnen und Österreicher wünschen eine Fortsetzung dieser Informationstätigkeit.